Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

5. Jahrgang

Düsseldorf, den 6. November 1951

Nummer 47

Datum	Inhalt	Seite
30. 10. 51	Zweite Verordnung über die Einschränkung des Stromverbrauches im Lande Nordrhein-Westfalen	137
23. 10. 51	Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweis	137

1951 S. 137 geändert durch 1951 S. 148	1951 S. 137 aufgehoben durch 1951 S. 149
--	--

Zweite Verordnung über die Einschränkung des Stromverbrauches im Lande Nordrhein-Westfalen. Vom 30. Oktober 1951.

Auf Grund von § 4 Abs. 1 des Energienotgesetzes vom 10. Juni 1949 (WiGBl. S. 87) in der Fassung des Gesetzes zur Verlängerung der Geltungsdauer des Energienotgesetzes vom 29. März 1951 (BGBl. S. 224) wird auf Anweisung des Bundesministers für Wirtschaft verordnet:

§ 1

Der Bezug von elektrischer Energie für Außenbeleuchtung zu Werbungszwecken einschließlich der Weihnachtsbeleuchtung und für Schaufenster- und Schaukastenbeleuchtung ist verboten, soweit sich nicht aus §§ 2 und 3 etwas anderes ergibt.

§ 2

1. Erlaubt ist in der Zeit von 6.30 Uhr bis 19.30 Uhr die Beleuchtung von Schaufenstern, Schaukästen und ständig ortsfesten Reklamen in unmittelbarer Nähe der Betriebsstätte.

2. An die Stelle des in Abs. 1 genannten Zeitraumes tritt

a) bei den Betrieben des Gast- und Schankwirtschaftsgewerbes die Zeit von einer halben Stunde vor

Geschäftsbeginn bis zum Eintritt der Polizeistunde für den betreffenden Betrieb,
b) bei Theatern, Lichtspieltheatern, Schaustellungen und ähnlichen Darbietungen die Zeit von einer Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung bis eine halbe Stunde nach Beginn der letzten Vorstellung.

§ 3

Erlaubt ist eine Sicherheitsbeleuchtung bis zu 25 Watt je Schaufenster.

§ 4

In Fällen, in denen es sich um nicht ständig ortsfeste Spezialbeleuchtung handelt, behalte ich mir Ausnahmegenehmigung vor.

§ 5

Zuwiderhandlungen werden nach § 11 des Energienotgesetzes bestraft.

§ 6

Diese Verordnung tritt fünf Tage nach ihrer Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen in Kraft und am 31. März 1952 außer Kraft.

Düsseldorf, den 30. Oktober 1951.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen:

Dr. Sträter.

— GV. NW. 1951 S. 137.

Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 23. Oktober 1951

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)		Passiva		
	Veränderungen gegenüber der Vorwoche	Veränderungen gegenüber der Vorwoche			
Guthaben bei der Bank deutscher Länder	205 442	+ 121 731	Grundkapital	65 000	—
Postscheckguthaben	7	— 2	Rücklagen und Rückstellungen	71 499	—
Wechsel und Schecks	93 002	— 72 323	Einlagen		
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltungen	65 000	—	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	787 740	+ 110 750
Wertpapiere			b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	113	— 16
a) am offenen Markt			c) von öffentlichen Verwaltungen	61 313	— 28 617
gekaufte	14 922	—	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	11 211	+ 4 629
sonstige	75	—	e) von sonstigen inländischen Einlegern	124 182	— 61 348
Ausgleichsforderungen			f) von ausländischen Einlegern	117	+ 8
a) aus der eigenen Umstellung	631 214	—	g) zwischen den Zweiganstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	30 273	1014 949
b) angekauft	87 705	— 52	Sonstige Verbindlichkeiten	51 862	— 20 263 + 45 669
Lombardforderungen gegen			Indossamentsverbindlichkeiten aus weiterbegebenen Wechseln (613 237)		(+ 21 199)
a) Wechsel	61	— 5 635			
b) Ausgleichsforderungen	11 998	+ 2 475			
c) Sonstige Sicherheiten	1	—			
Beteiligung an der BdL	28 000	—			
Sonstige Vermögenswerte	65 893	— 17			
	1 203 310	— 46 177		1 203 310	+ 46 177

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 23. Oktober 1951

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.
Geiselhart. Böttcher. Braune

— GV. NW. 1951 S. 137.